

Ihre **Feuerwehr** im Landkreis Dingolfing-Landau

Notruf 112



Jahresbericht **2018**

Thema:	Seite:
Vorwort	3
Zum Gedenken	4
Einsatzvielfalt in Bildern	5
Einsatzzahlen	6
Graphische Übersichten der Einsätze	7 – 9
Mitgliederstand, Entwicklung bei Anzahl der Feuerwehranwärter	10
Die Gemeinden und ihre Feuerwehren	11
Altersstruktur der Aktiven	12
Fahrzeugbestand im Landkreis	13
Investitionen in Gerätehäuser und Fahrzeugbeschaffungen	14 - 15
Leistungsprüfungen	16
Jugendleistungsprüfung, Jugendwissenstest, TF, MTA	17
Lehrgänge an Feuerweherschulen und auf Landkreisebene	18
Gesamtlehrgänge im Lkr., Abschnittsübungen, Winterschulung	19
Bericht des Kreisbrandrats	20
Berichte der Fachkreisbrandmeister	21 - 26
Kreisfeuerwehrjugendtag in Frontenhausen	27 - 28
Infotreffen JW, Infostand Jugendfeuerwehr, Kommandantenlehrfahrt	29
Fahrsicherheitstraining, Ehrungen Ausbilder AS, FEH Bayer. Gmain	30
4. Fortbildungstag des KfV in Landau	31 - 32
Infomobil Handfeuerlöscher im Landkreis	33 - 34
Verabschiedung KBM Karl Glück	35
Abstimmungsgespräch FW, Polizei u. RD, Abgeordnetenbesuch	36
Ehrungen	37
Katastrophenschutz im Landkreis	38 - 44
Vorschau Gründungsfeste und Termine	45
Schlusswort	46



Vorwort

Verehrte Leserinnen und Leser,

der nachfolgende Jahresbericht soll Ihnen einen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren des Landkreises Dingolfing – Landau im Berichtsjahr **2018** geben.

Er spiegelt das Einsatzgeschehen und die zentralen Ausbildungsveranstaltungen des vergangenen Jahres wieder. Nicht erfasst sind die vielen praktischen und theoretischen Schulungen bei unseren Wehren vor Ort. Auch die zeitaufwendigen Arbeiten im Bereich der Fahrzeugpflege, Geräteprüfung und Geräteinstandhaltung können hier nicht erfasst werden.

Auf schnelle und kompetente Hilfe hoffen zu dürfen, wenn man in Not ist, bedeutet sicher auch ein Stück Lebensqualität. Diese Hilfe konnte durch beste Zusammenarbeit mit allen anderen Hilfsorganisationen und den zuständigen Behörden wieder geleistet werden.

Dafür spreche ich allen Einsatzkräften und Behörden meinen aufrichtigen Dank und meinen größten Respekt aus. Ich bedanke mich ebenso bei den vielen verständnisvollen Arbeitgebern für die fortwährende Freistellung unserer Feuerwehrdienstleistenden zu Einsätzen und Feuerwehrlehrgängen. Diesen Dank verbinde ich mit der Bitte, die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren auch weiterhin zu unterstützen und unseren Aktiven die Teilnahme an Lehrgängen und Einsätzen, ohne berufliche Nachteile, zu ermöglichen. Dank der ständigen Anpassung unserer Ausstattung durch unsere Kommunen konnten wir auch mit den wachsenden technischen Anforderungen wieder Schritt halten. Für viele Gemeinden war dies mit sehr großen finanziellen Anstrengungen verbunden.

Dieser Jahresbericht führt uns die Notwendigkeit eines flächendeckenden Netzes von Freiwilligen Feuerwehren und deren Einsatzbereitschaft, rund um die Uhr, sehr klar vor Augen. Gemeinsam müssen wir alles tun um diese Einsatzbereitschaft auch in der Zukunft nicht zu gefährden.

Jeder kann seinen Beitrag dazu leisten!

Josef Kramhölzer

Kreisbrandrat
Verbandsvorsitzender KfV

Zum Gedenken...



*In **Dankbarkeit** und **Verbundenheit**
gedenken wir unserer verstorbenen
Feuerwehrkameraden.*

Ihr Gedanke lebt weiter in unseren Reihen!

*Wir sagen Danke
und werden in ihrem Sinne
weiter **wirken** und **helfen**.*

*Gemäß unserem Leitspruch,
„Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“*

Einsatzvielfalt in Bildern...



Einsatzzahlen 2018

Die Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau waren im Jahr **2018** an **1.172 Einsatzstellen** tätig, wobei **1.842 Feuerwehren** eingesetzt wurden.

Um diese Einsätze bewältigen zu können, mussten **29.389 Einsatzstunden** geleistet werden.

Es waren **115 Brandeinsätze** und **623 Technische Hilfeleistungen** mit **35** Einsätzen im **ABC-Gefahrstoffbereich** zu verzeichnen.

Sonstige Tätigkeiten waren **216** zu erledigen.

Mit **102 Sicherheitswachen** sorgte Wachpersonal der Feuerwehr bei einer breiten Palette von öffentlichen Veranstaltungen für den Brandschutz.

Insgesamt plagten unsere Wehren auch wieder **116 Fehlalarme**, die überwiegend durch Fehlauslösungen von Brandmeldeanlagen verursacht wurden. Oftmals waren hier auch menschliches Fehlverhalten oder Unachtsamkeit die Ursache der Alarmauslösung.

Im Bereich der **Technischen Hilfeleistungen** konnten **49 Personen** gerettet werden. Die meisten davon waren eingeklemmte Personen bei schweren Verkehrsunfällen, vermisste Personen oder hilflose Personen in verschlossenen Wohnungen.

Traurig dabei ist die Bilanz, dass **6 Personen** nach schweren Unfällen oder Suizid nur noch tot geborgen werden konnten.

Brandeinsätze:

Insgesamt waren **115 Brandeinsätze** zu verzeichnen.

Sie gliedern sich in **67** Kleinbrände, **15** Mittelbrände, **9** Großbrände und **24** Einsätze, bei denen der Brand beim Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht war.

Technische Hilfeleistungseinsätze + ABC-Einsätze:

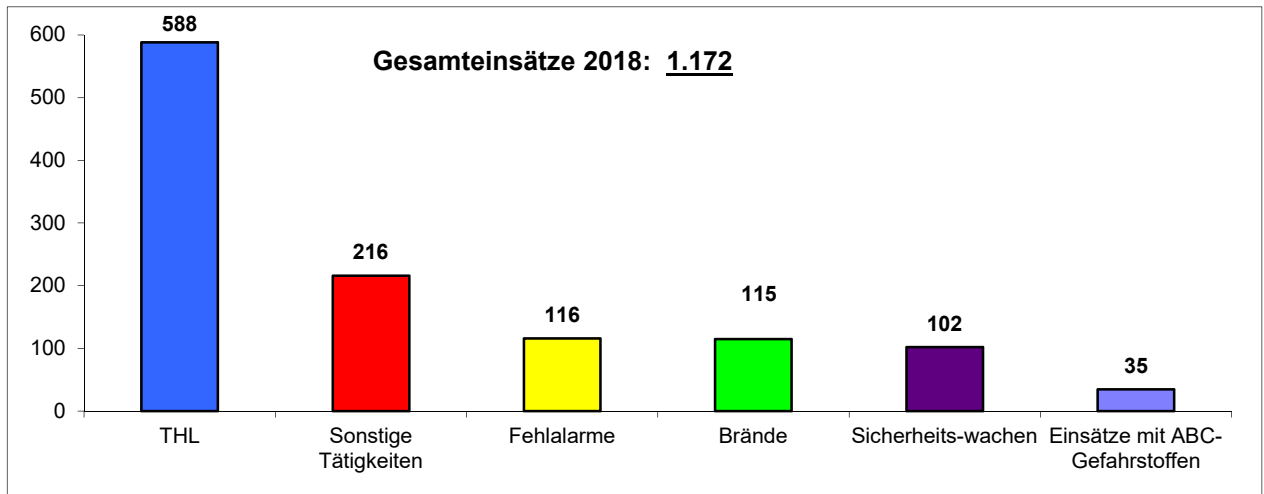
Bei **623 Technischen Hilfeleistungen** mit **ABC-Einsätzen** wurde ein breites Einsatzspektrum abgedeckt.

Schwerpunkte im Bereich THL (genaue Auflistung S. 8):

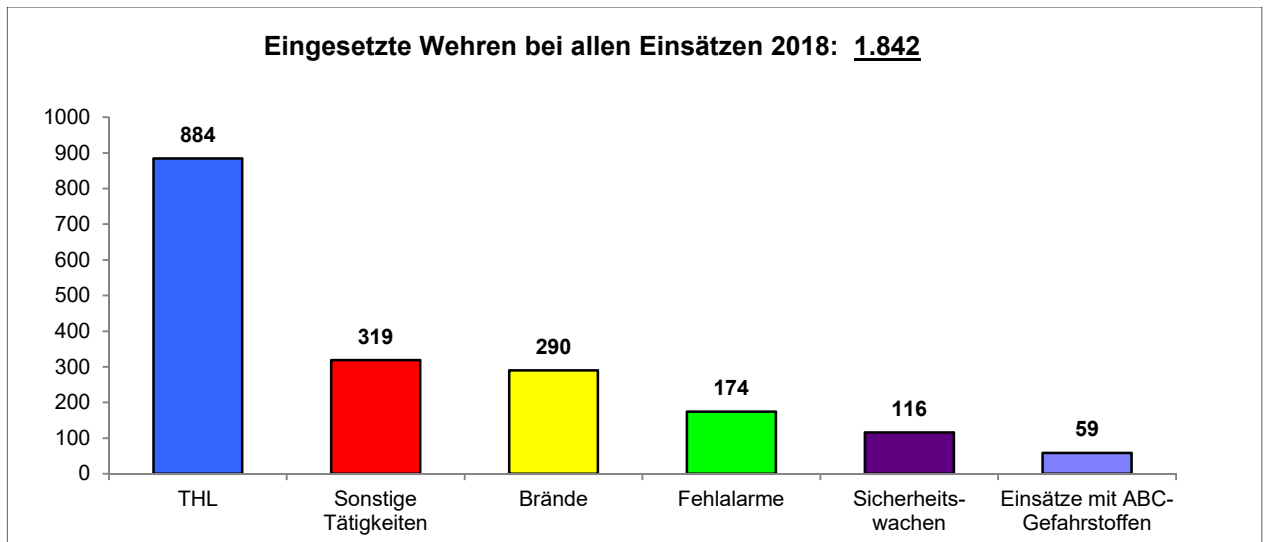
- Unfälle mit Straßenfahrzeugen (173)
- Sturmschäden (86)
- Unwetterschäden (60)
- Insekteneinsätze (59)
- Treibstoff/Öl auf Fahrbahn (35)
- Eilige Wohnungsöffnungen (33)
- Sonstige Hilfeleistungen (32)

Bei allen Einsätzen zusammen wurden insgesamt **249 Personen** betreut oder erstversorgt und **6 Personen** wurden über Feuerwehrleitern gerettet.

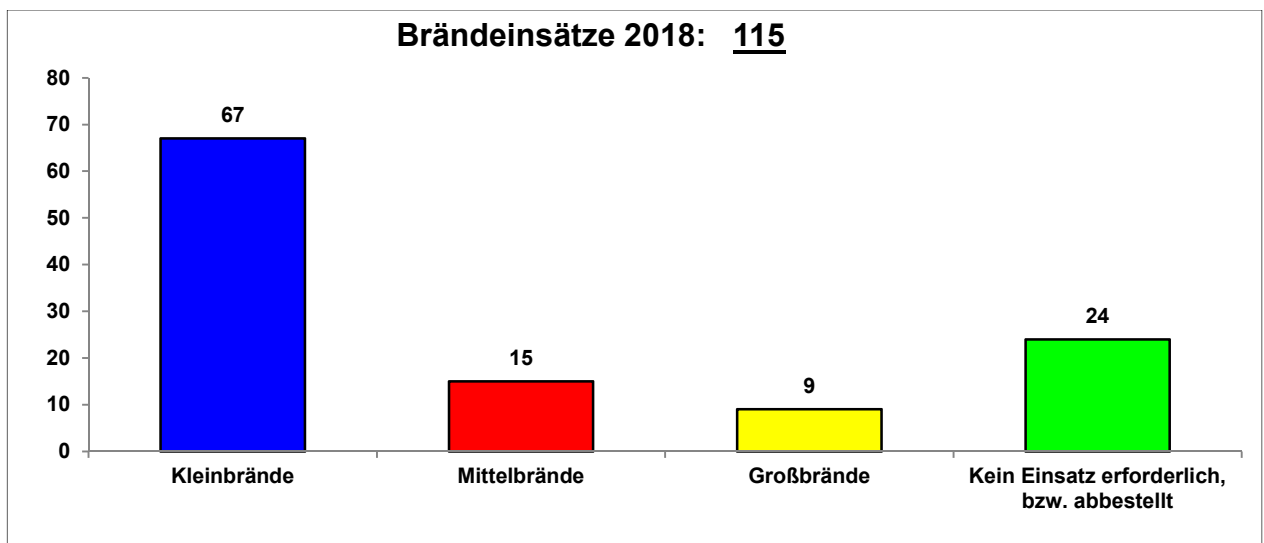
2018 waren 1.172 Einsatzstellen und somit Einsatzalarme zu verzeichnen



1.842 Feuerwehren waren im Einsatz um die Aufgaben zu bewältigen



Zu 115 Brandeinsätzen wurden die Wehren alarmiert

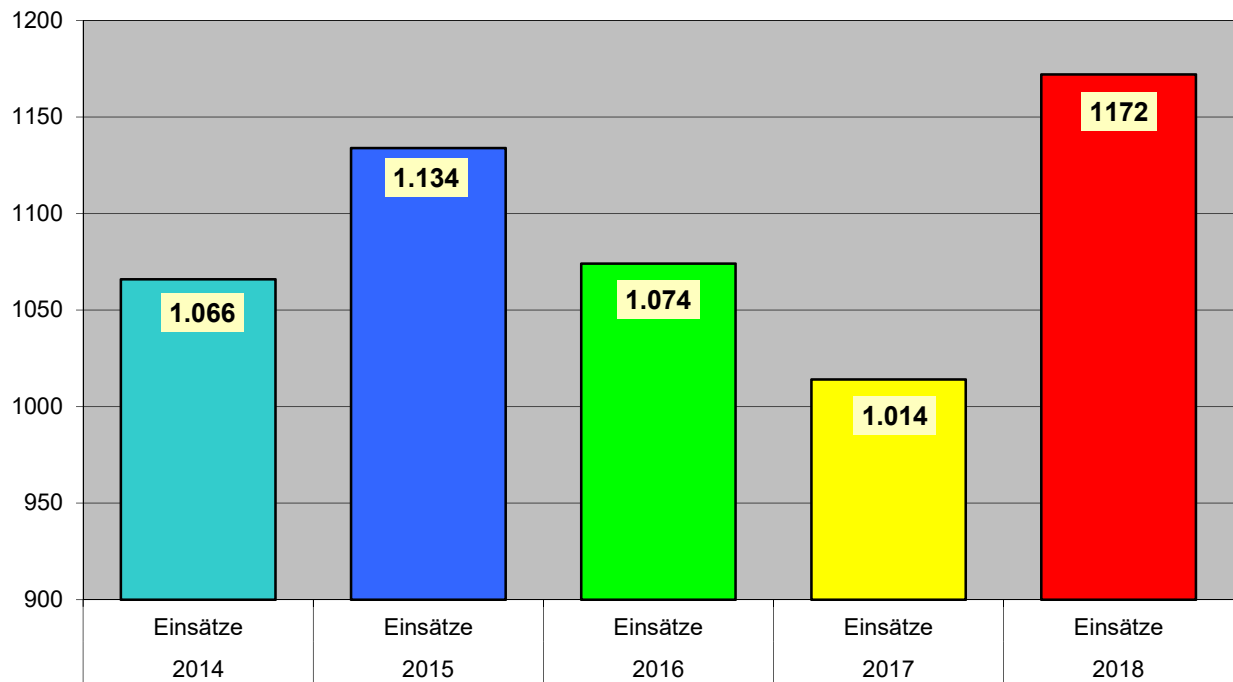


623 Technische Hilfeleistungen und ABC-Gefahrstoffeinsätze

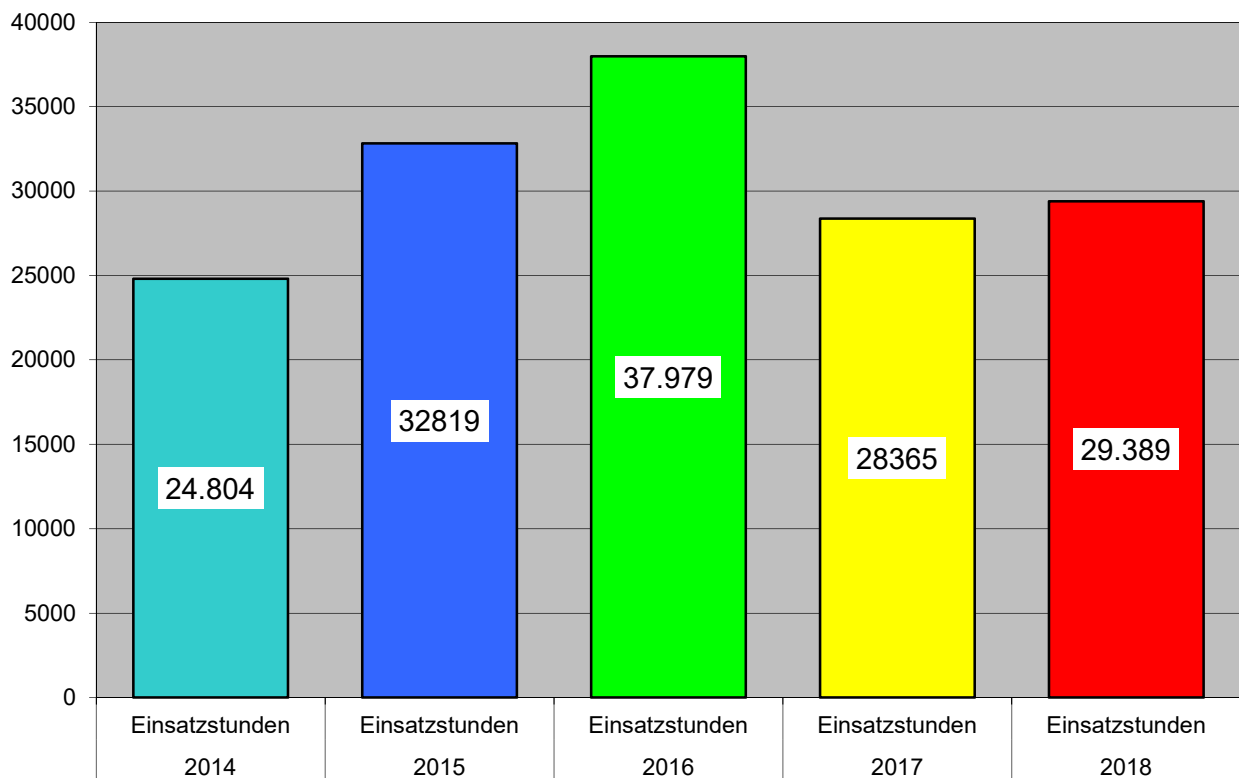
THL+ABC-Einsätze 2018: 623 (588 + 35)



Entwicklung der Einsätze von 2014 bis 2018



Entwicklung der Einsatzstunden von 2014 bis 2018



Mitgliederstand am 31.12.2018

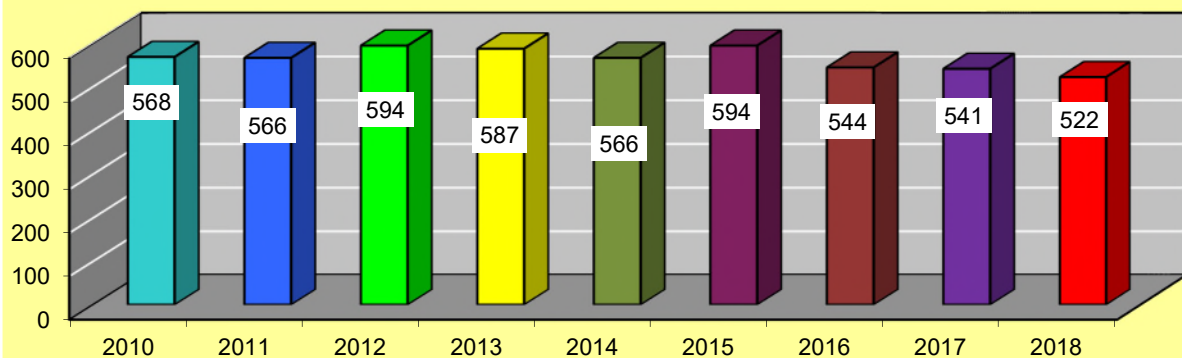
	Gesamt	FF	WF
Anzahl Feuerwehren:	94	93	1
Anzahl Aktive:	4.637	4.499	138
davon weiblich:	271	265	6
Anzahl FW-Jugendgruppen:	70	70	
Anzahl FW-Anwärter:	522	522	
davon weiblich:	86	86	
Anzahl Kinderfeuerwehren:	3	3	
Anzahl Mädchen	9	9	
Anzahl Jungen	36	36	
Anzahl Atemschutzträger:	894	773	121
Anzahl passive Mitglieder:	4.606	4.606	
Anzahl Ehrenmitglieder:	576	576	
Anzahl Musikzüge:	1	1	
Anzahl Musiker:	20	20	

Entwicklung bei der Anzahl der Feuerwehranwärter

Aufgrund ihrer Volljährigkeit konnten im letzten Jahr **125** gut ausgebildete Feuerwehranwärter in die aktive Mannschaft wechseln. Dieser Zuwachs bedeutet eine willkommene Personalverstärkung für unsere Wehren. Trotzdem konnte die dadurch entstandene Lücke in der Jugendfeuerwehr durch Neuzugänge ganz gut ausgeglichen werden.

Von den **522 Jugendlichen** in unseren Feuerwehren sind **86** Mädchen.

Entwicklung der Feuerwehranwärter von 2010 bis 2018

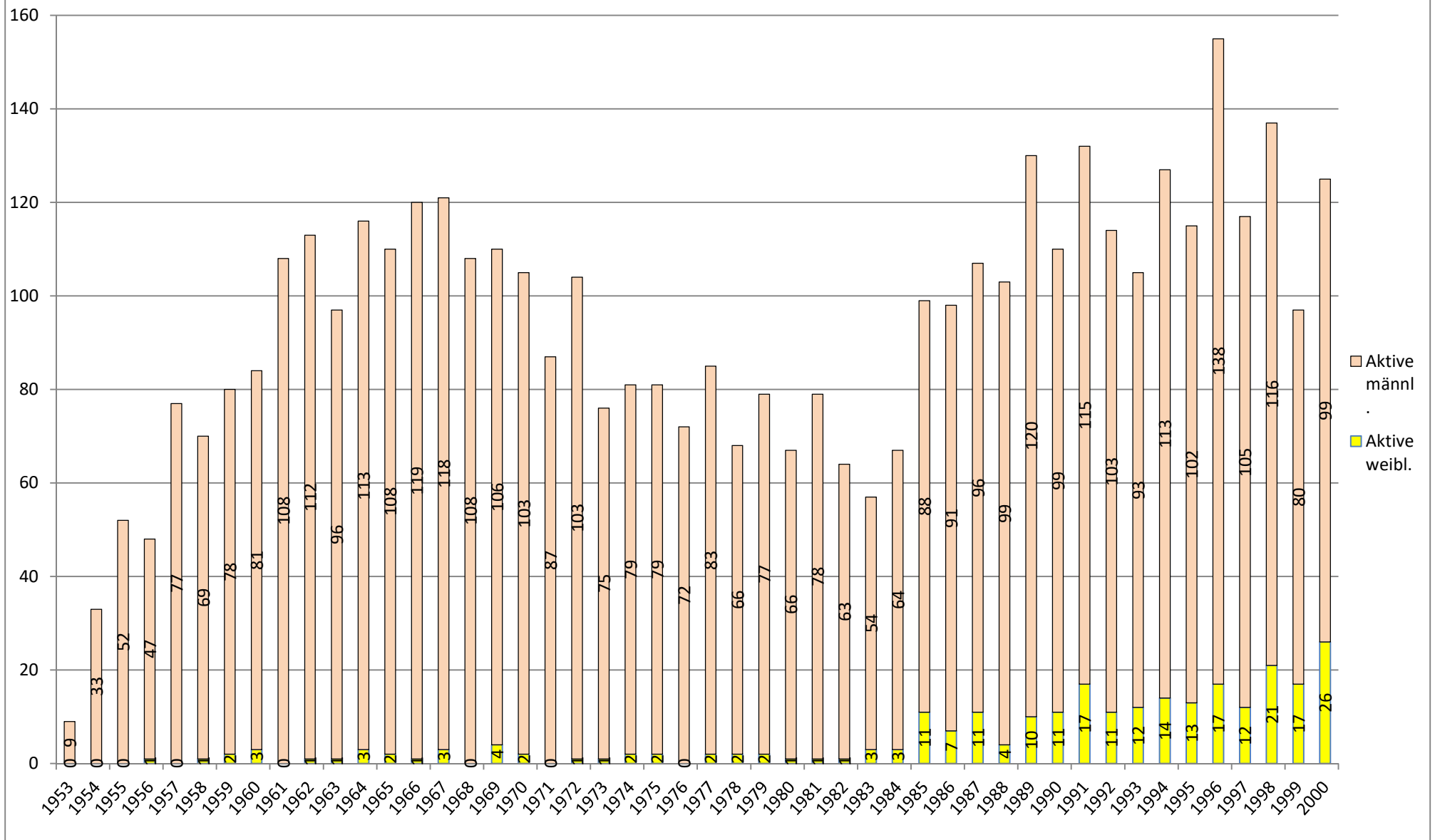


Anzahl der Feuerwehren, ihrer Mannschaft und Fahrzeuge

Stand: 31.12.2018

Gemeinden	Anzahl der Feuerwehren	Anzahl der Aktiven	Anzahl der FW- Anwärter	Anzahl der Atemschutzträger	Anzahl der Fahrzeuge	Anzahl der Anhänger
Dingolfing	5	296	40	114	25	2
Landau	14	566	67	78	27	4
Frontenhausen	2	105	16	38	5	0
Reisbach	10	543	56	44	13	1
Eichendorf	14	462	54	56	16	1
Pilsting	6	327	40	52	9	1
Simbach	5	249	52	49	8	3
Wallersdorf	6	270	33	51	13	2
Marklkofen	3	157	21	76	8	2
Gottfrieding	3	123	31	15	3	0
Mamming	3	128	20	31	5	2
Moosthenning	7	366	27	64	8	1
Loiching	3	204	18	41	5	1
Niederviehbach	2	124	9	28	3	0
Mengkofen	10	579	38	36	13	0
Gesamt FF :	93	4499	522	773	161	20
WF BMW	1	138		121	26	

Altersstruktur aktive Feuerwehrdienstleistende Lkr. DGF-LAN 2018



Fahrzeugbestand im Landkreis am 31.12.2018

Fahrzeugtyp	FF	WF
05-01-001 Einsatzleitwagen [ELW 1]	2	1
05-01-002 Kommandowagen [KdoW]	2	6
05-03-002 Mannschaftstransportwagen [MTW]	7	
05-03-003 Mehrzweckfahrzeug [MZF]	12	
05-08-002 Tanklöschfzg. [TLF 3000, TLF 16/24-Tr, TLF 16/25]	6	
05-08-003 Tanklöschfzg. [TLF 4000, TLF 20/40, TLF 24/50]	2	
05-13-003 Drehleiter [DLA (K) 18/12, DL 18-12, DL 25, DL 23-9]	2	
05-13-004 Drehleiter [DLA (K) 23/12, DL 23-12, DLK 30, DL 30]	4	
05-14-002 Teleskop-/Gelenkmast [TM, GM, TGM]		1
05-15-001 Löschgruppenfahrzeug [LF 10, 10/6]	10	
05-15-004 Löschgruppenfahrzeug [LF 16, LF 16/12, LF 16 TS]	7	
05-15-006 Löschgruppenfahrzeug [LF 20, LF 20 KatS]	3	
05-15-009 Löschgruppenfahrzeug [LF 8/6, LF 8 I, LF 8 II]	11	
05-16-001 Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs- [HLF 20]	5	
05-16-002 Löschgruppenfzg., Hilfeleistungs-, sonst. [HLF]		7
05-17-001 Tragkraftspritzenfahrzeug [TSF, TSF-Tr, TSF-W]	60	
05-18-003 Mittleres Löschfahrzeug [MLF, StLF 10/6]	4	
05-19-009 Gerätewagen Strahlenschutz [GW-S]	1	
05-19-016 Wechselladerfahrzeug, kurz [WLF kurz]	2	2
05-20-002 Rüstwagen [RW 2, RW (neu)]	2	
05-21-003 Kleinalarmfahrzeug [KlaF]	1	
05-22-001 Gerätewagen (bis 7,5 t) [GW, GW-L1]	2	
05-22-002 Gerätewagen (ab 7,5 t) [GW, GW-L2]	1	
05-22-004 Lkw, Versorgungs- [VLkw]	1	
05-22-006 Schlauchwagen [SW-KatS, SW-2000, GW-L2 WV]	1	
05-22-008 Versorgungsfahrzeug, sonstiges [VF]	1	1
05-24-004 Anhänger, Bootstranport- [AnhBoot]	1	
05-24-012 Anhänger, Lichtmast- (Polyma) [LimaA]	3	
05-24-013 Anhänger, Mehrzweck- [MZA]	7	
05-24-025 Anhänger, Pulverlösch- [P 250]	1	
05-24-029 Anhänger, Schaum-/Wasserwerfer- [SWA]	1	
05-24-031 Anhänger, Schlauch	1	
05-24-036 Anhänger, sonstiger [Anh.]	2	
05-24-042 Anhänger, Tragkraftspritzen- [TSA]	2	
05-24-046 Anhänger, Verkehrssicherungs- [VSA]	2	
05-24-052 Lkw (Lastkraftwagen, Laster)	3	
05-24-061 Sonderfahrzeug, sonstiges	2	
05-24-064 Radlader klein, Bergungsräumgerät [BRmG R kl]	1	
05-25-008 Rettungswagen [RTW]		1
05-26-001 Boot, Mehrzweck- (K-Boot, A-Boot) [MZB]	1	
05-26-002 Boot, Rettungsboot- (Typ 1) [RTB 1]	1	
05-29-002 Abrollbehälter - Atemschutz [AB-A]	1	
05-29-015 Abrollbehälter - Sonderlöschmittel [AB-SLM]		1
05-29-017 Abrollbehälter - Umweltschutz [AB-Umwelt]	1	1
05-29-018 Abrollbehälter - Wasser [AB-Wasser]	1	
05-29-021 Abrollbehälter - Mulde [AB-Mulde]	1	1
05-29-023 Abrollbehälter, sonstiger [AB]		3
05-29-027 Abrollbehälter - Techn. Hilfe (schwer) [AB-THL]		1

Neue und erweiterte Gerätehäuser



Gerätehausneubau
FF Wolfsdorf-Fichtheim



Gerätehausneubau FF Mamming



Gerätehauserweiterung FF Haidlfing

Neue Einsatzfahrzeuge bei den Feuerwehren



GW-L1 FF Haidlfing



TSF FF Oberhöcking

Neue Einsatzfahrzeuge bei den Feuerwehren



ELW 1

FF Dingolfing



MTW

FF Mamming



MZF

FF Haunersdorf



MZF

FF Lengthal



GW-L2 mit MGH (Freistaat Bayern)
FF Loiching



TSF

FF Ettling

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
Stufe 1	77 Tln.	60 Tln.
Stufe 2	47 Tln.	38 Tln.
Stufe 3	45 Tln.	38 Tln.
Stufe 4	39 Tln.	33 Tln.
Stufe 5	45 Tln.	23 Tln.
Stufe 6	51 Tln.	19 Tln.
Ergänzer	92 Tln.	41 Tln.
Teilnehmer:	396 Tln.	252 Tln.

Gesamt: 648 Teilnehmer in 72 Gruppen

Leistungsprüfung „Die Gruppe im Hilfeleistungseinsatz“

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
THL Stufe 1	19 Tln.	6 Tln.
THL Stufe 2	14 Tln.	3 Tln.
THL Stufe 3	10 Tln.	2 Tln.
THL Stufe 4	8 Tln.	2 Tln.
THL Stufe 5	7 Tln.	2 Tln.
THL Stufe 6	13 Tln.	2 Tln.
Ergänzer	10 Tln.	1 Tln.
Teilnehmer:	81 Tln.	18 Tln.

Gesamt: 99 Teilnehmer in 11 Gruppen

Jugendleistungsprüfung 2018

96 Jugendliche aus **28** Feuerwehren unseres Landkreises nahmen mit Erfolg an der **Jugendleistungsprüfung** für die **Feuerwehren Bayerns** teil und erhielten dafür das **Jugendleistungsabzeichen**.

Jugendwissenstest 2018

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
Stufe I (Bronze)	48 Tln.	64 Tln.
Stufe II (Silber)	53 Tln.	69 Tln.
Stufe III (Gold)	54 Tln.	38 Tln.
Stufe IV (Urkunde)	33 Tln.	33 Tln.
Teilnehmer:	188 Tln.	204 Tln.
Gesamt: 392 Teilnehmer		

Truppführer - Ausbildung im Landkreis

Unter Federführung von KBM Georg Strohmaier fanden zwei Lehrgänge für Truppführer statt. Bei diesem 2-tägigen Lehrgängen legten **59** Teilnehmer die **Truppführerausbildung** mit Erfolg ab.

Insp. DGF:	29 Teilnehmer
Insp. LAN:	30 Teilnehmer
Landkreis:	59 Teilnehmer

Der TF-Lehrgang wird aufgrund der eingeführten MTA nicht mehr durchgeführt!

Modulare Truppausbildung (MTA)

Basismodul:	Abschlussprüfung:
Insp. DGF: 97 Teilnehmer	Insp. DGF: 112 Teilnehmer
Insp. LAN: 52 Teilnehmer	Insp. LAN: 54 Teilnehmer
Landkreis: 149 Teilnehmer	Landkreis: 166 Teilnehmer

Lehrgänge an staatlichen Feuerweherschulen

Weiterbildung und Lehrgänge sind mit einer der wichtigsten Pflichten von Feuerwehrdienstleistenden und insbesondere der Kommandanten, Stellvertreter und Führungsdienstgrade.

So wurden im Jahr **2018** folgende Lehrgänge an staatl. Feuerweherschulen besucht:

ABC-Einsatz Strahlenschutz	1
Angehörige einer UGÖEL	3
Aufbaulehrgang für Führungskräfte Eisenbahn	1
Aufbaulehrgang Führungskräfte – Einsatzleitung	2
Aufbaulehrgang Führungskräfte – Energieversorgung	1
Ausbilder in der FW	2
Atemschutzgerätewart	3
Drehleitermaschinist	14
Einführung in die Stabsarbeit	2
Fachteil Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	1
Fachteil Ausbilder für Absturzsicherung	1
Fachteil Ausbilder für Maschinisten	1
Fachwissen Digitalfunk	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 1	1
Führer im ABC-Einsatz Teil 2	1
Gerätewart	4
Gruppenführer	28
Jugendwart	4
Leiter einer Feuerwehr	12
Leiter des Atemschutzes	3
THL kompakt Block 1-4	2
THL Block 1-3	1
THL Block 4	4
VB – Grundlagen	1
VB – Fachwissen für Einsatzleiter	1
Zugführer	7
Verhaltenstraining im Brandfall (Brandhaus)	8
Tagesseminare zu verschiedenen Themen	5
Gesamt:	115 Teilnehmer

Lehrgänge auf Landkreisebene 2018

Teilnehmer an Lehrgängen auf Landkreisebene:

Atemschutzgeräteträger	4 Lehrgänge	44 Teilnehmer
CSA-Ausbildung	1 Lehrgang	4 Teilnehmer
Maschinisten für Löschfahrzeuge	3 Lehrgänge	52 Teilnehmer
Truppführer	2 Lehrgänge	59 Teilnehmer

Somit besuchten im Jahr 2018 insgesamt **274 Feuerwehrdienstleistende einen Lehrgang um sich weiterzubilden.**

Teilnehmerzahlen bei Lehrgängen auf Landkreisebene seit deren Einführung

Einführung:	Lehrgang:	Teilnehmerzahl bisher:
1987	Atemschutzgeräteträgerlehrgang	1.561
1996	Maschinistenlehrgang	935
1999	Sprechfunkerlehrgang	754
2003	CSA-Lehrgang	104
2004	Truppführer	761

Unsere Ausbilder aus den Feuerwehren unterstützen unsere Kreisbrandmeister
bei der Durchführung der Lehrgänge sehr tatkräftig.

Ein herzliches Dankeschön, Ihnen allen!

Abschnittsübungen 2018

Auf Kreisbrandmeisterebene wurden im letzten Berichtsjahr **12** Abschnittsübungen abgehalten. Dabei waren **83** Feuerwehren mit **874** Feuerwehrdienstleistenden eingesetzt.

Ziel der Abschnittsübungen ist:

- Übernahme der Einsatzleitung
- Koordination der Einsatzleitung vor Ort
- Bildung von Einsatzabschnitten
- Zusammenwirken und- arbeiten mehrerer Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen

Für eine umfassende **Objektkunde** bei Sonderobjekten sind diese Übungen besonders wichtig.

16 Feuerwehren mit **188** Teilnehmern übten an einem „Planspiel“ zum Thema:
„Die ersten 10 Minuten an der Einsatzstelle“

Winterschulung 2018

Hauptthema der „**Winterschulung 2018**“ war die einheitliche Durchführung der Abschlussprüfung zur **MTA** in unserem Landkreis. Unter Federführung von KBM Gamsreiter wurde eine praxisnahe und vereinfachte Form der Abschlussprüfung ausgearbeitet und allen Kommandanten vorgestellt. Die Winterschulungen wurden von KBM Alois Gamsreiter an fünf Schulungsabenden durchgeführt. Auch KBR Josef Kramhöller gab wieder einige aktuelle Informationen an die Kommandanten weiter.

Zur Wahrung der Belange des Abwehrenden Brandschutzes wurden vom Kreisbrandrat in 2018 für das Bauamt des Landratsamtes und für Prüfsachverständige (§ 19 PrüfVBau) folgende schriftliche Stellungnahmen verfasst:

39 Stellungnahmen zu **Flächennutzungsplänen** und **Bebauungsplänen**

44 Stellungnahmen zu **Einzelobjekten** bzw. **Sonderbauten**

4 Stellungnahmen zu **Biogasanlagen**

4 Stellungnahmen zu besonderen **Löschwasserentnahmestellen**

Dazu fanden **26 Ortstermine** für **Abnahmen**, **Anlagenüberwachungen** und **Begehungen** an den jeweiligen Objekten statt.

Für Investitionen in Gerätehäuser und Fahrzeugbeschaffungen waren **23 Stellungnahmen** an die **Regierung v. Ndb.** sowie **9 Besprechungen** bei den Feuerwehren vor Ort erforderlich. Bei **7 Abnahmen** konnte ich mich von der Einhaltung der Förderbescheide bei Baumaßnahmen und Fahrzeugbeschaffungen überzeugen.

Zu wichtigen Themen des Feuerwehrwesens und des Katastrophenschutzes im Landkreis und bei der Regierung von Niederbayern waren **17 Besprechungen** erforderlich. Bei der ILS Landshut fanden **3 Abstimmungsgespräche** statt.

Bei **15 Sitzungen**, **Dienstversammlungen** oder überörtlichen **Tagungen** wurden aktuelle Themen und Neuerungen erörtert.

Bei **13** überörtlichen **Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen** sowie **4 Großübungen** konnte ich mir ein Bild über den Ausbildungsstand in verschiedenen Bereichen machen.

Mit der FÜGK beteiligte ich mich an einer Dienstbesprechung bei der **Flughafenfeuerwehr München**.

Für einen Besuch bei unseren Feuerwehren vor Ort, standen wieder **19** interessante **Jahreshauptversammlungen** mit **Ehrungen** verdienter Kameraden auf dem Programm.

Im Rahmen von zwei **Bürgermeisterversammlungen** im LRA hatte ich die Gelegenheit aktuelle Informationen an die Bürgermeister weiter zu geben.

Zu den besonderen Ereignissen im abgelaufenen Berichtsjahr zählten auch die Segnung von **5** neuen **Einsatzfahrzeugen** und eines Gerätehausneubaus sowie einer Gerätehauserweiterung.

Ferner standen **3** wunderschöne **Gründungsfeste** und eine **Jubiläumsfeier** auf dem Programm.

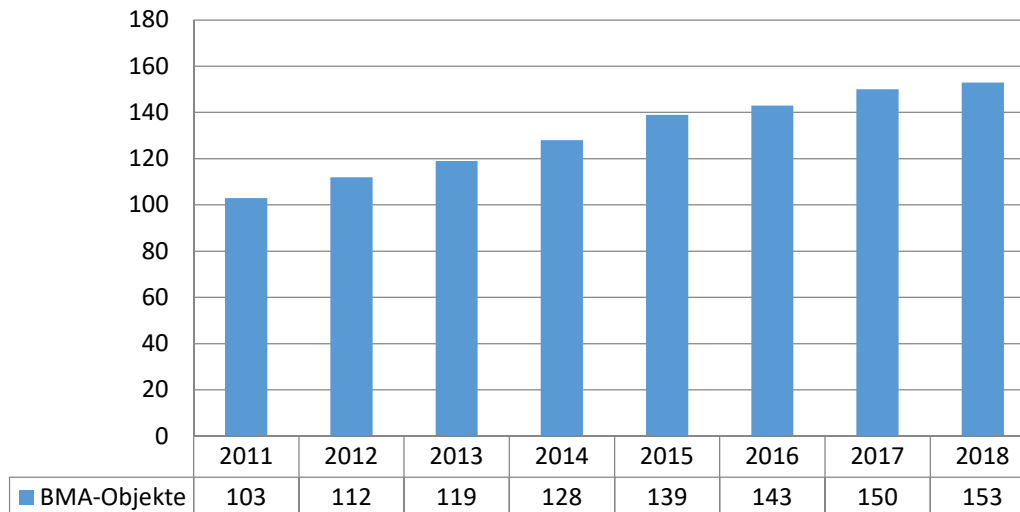
Um die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehren auch in der Presse entsprechend darzustellen, mussten **5 Presstetermine** anberaumt werden.

Zusätzlich unterstützten die **Kreisbrandinspektoren** und **Kreisbrandmeister** die Feuerwehren und Gemeinden bei Beschaffungsmaßnahmen sowie bei vielen anderen Belangen des Brandschutzes.

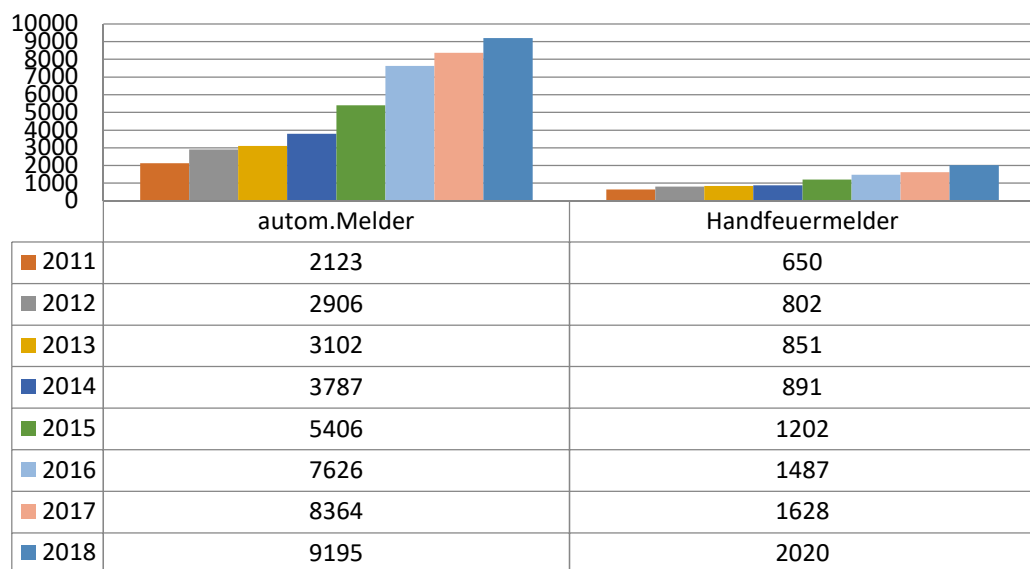
Fachbereich Brandmeldeanlagen:

Für die fachliche Beratung bei der Errichtung, Aufschaltung und Inbetriebnahme von **Brandmeldeanlagen**, sowie für die ordnungsgemäße Übergabe von **Feuerwehrschließungen** und Einweisungen der zuständigen Feuerwehren waren **61** Ortstermine erforderlich.

BMA-Objekte



Brandmeldeanlagen



Die Zunahme von Objekten mit geforderten Brandmeldeanlagen (BMA) und die damit verbundene Erhöhung von **automatischen Meldern**, ist unter anderem ein Grund für die steigende Anzahl von **Fehlalarmen** durch BMA. Statistisch gesehen, kommen auf eine BMA **0,97 Fehlalarme** pro Jahr in ganz Bayern.

Bericht des KBM für Atemschutz

Im Jahr **2018** wurden **4** Lehrgänge für **Atemschutzgeräteträger** abgehalten. Insgesamt konnten dabei wieder **44** Feuerwehrdienstleistende zum **Atemschutzgeräteträger** ausgebildet werden.

Bei einem CSA-Lehrgang wurden **4** Einsatzkräfte für den **Einsatz mit Chemikalienschutzausrüstung** ausgebildet

Stationäre Brandsimulationsanlage in Osterhofen



Seit 2005 steht bei der Freiwilligen Feuerwehr Osterhofen ein durch das Innenministerium finanzierter Brandübungscontainer. Diese gasbefeuerte Brandsimulationsanlage können alle Feuerwehren Niederbayerns nach einem festgelegten Belegungsplan nutzen. Im Jahr **2018** hatten wieder **67** Atemschutzgeräteträger unseres Landkreises die Möglichkeit dort zu üben.

Brandhaus der Feuerwehrscheule Würzburg



8 Atemschutzgeräteträger aus unserem Landkreis nahmen am „Verhaltenstraining im Brandhaus“ an der Feuerwehrscheule Würzburg teil.

Atemschutzleistungsbewerb

Im Jahr 2018 wurde von insgesamt **2** Trupps der FF Wallersdorf der Atemschutzleistungsbewerb des BFV Niederbayern in Osterhofen mit Erfolg abgelegt.

Holzbefuenerter Brandübungscontainer



Vom 15.05.2018 – 19.05.2018 stand der „**Holzbefeuerte Brandübungscontainer**“ den Atemschutzwehren im Landkreis wieder zur Verfügung. Möglich macht dies ein Ausbildungsprojekt des Bayerischen Staatsministeriums des Innern in Kooperation mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern.

Unter einsatzmäßigen Bedingungen wurden bei diesem realistischen Verhaltenstraining **64** Atemschutzgeräteträger aus **27** Wehren auf die möglichen Gefahren bei einem Innenangriff vorbereitet. Diesmal stand der BÜC auf dem Gelände des Bauhofes in Wallersdorf. KBM Hans Kulzer und zahlreiche Helfer aus der FF Wallersdorf sowie aus dem Ausbildungsteam Atemschutz sorgten wieder für einen reibungslosen Ablauf der Übungseinheiten.

Seit **2004** konnten an **12** verschiedenen Standorten im Landkreis **767** Atemschutzträger bei wirklich einsatzmäßigen Bedingungen, unter der Leitung eines erfahrenen Ausbilders, für den Ernstfall üben. Ebenso nutzten zahlreiche Kollegen der WF-BMW dieses Übungsangebot. Für die Feuerwehren und Kommunen entstanden hierfür keine Kosten.

Bei dieser speziellen Ausbildung lassen sich die verschiedenen Brandverlaufphasen sehr gut beobachten, bis hin zur Durchzündung der Rauchgase im Brandrauch. Ein besonderes Übungsszenario bietet sich den Teilnehmern, wenn es nach dem schlagartigen Öffnen der Containertüren, durch die Sauerstoffzufuhr, zur Durchzündung der Rauchgase mit massiver Hitzeentwicklung kommt.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing



Die **Atemschutzübungsanlage** des Landkreises Dingolfing-Landau in der Feuerwache Dingolfing wurde im vergangenen Jahr wie folgt belegt:

im 1. Halbjahr	34 FF	mit 374	Feuerwehrdienstleistenden
im 2. Halbjahr	30 FF	mit 176	Feuerwehrdienstleistenden
	WF BMW	mit 64	Feuerwehrdienstleistenden
Durchgänge 2018:		614	Feuerwehrdienstleistende

Um den Gesamtdurchgang bewältigen zu können waren **48** Termine in der Übungsanlage notwendig. Hierzu waren als Betreuungspersonal im Leitstand insgesamt **96** Mann erforderlich, sowie je Termin ein **Verantwortlicher** für die Atemschutzübungsanlage. Bei den Durchgängen waren auch immer Mitglieder des BRK zur Unterstützung der verantwortlichen Leiter anwesend.

Seit Inbetriebnahme im Jahr 1987 absolvierten bisher 19.790 AS-Geräteträger des Landkreises Dingolfing-Landau die Atemschutzübungsanlage.

Die Arbeit in den beiden Atemschutzwerkstätten

879	Flaschenfüllungen für die Übungsanlage und Lehrgänge
514	Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Dingolfing
690	Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Landau
670	Geräte- 1.119 Lungenautomaten- und 1.387 Maskenprüfungen in Insp. DGF
352	Geräte- 863 Lungenautomaten- und 1.017 Maskenprüfungen in Insp. LAN
1.156	Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. DGF
536	Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. LAN

Damit wurden in unseren beiden Atemschutzwerkstätten 1.692 Stunden aufgewendet um die Betriebssicherheit aller Gerätschaften zu gewährleisten.

Bericht der Kreisbrandmeister Funk

“BOS-Digitalfunk löst analogen Sprechfunk im Landkreis ab!”

Im abgelaufenen Berichtsjahr 2018 löste der BOS-Digitalfunk unseren bestehenden analogen Sprechfunk komplett ab. Die Gesprächsabwicklung erfolgt seitdem über den BOS-Digitalfunk.

Nur die Alarmierung unserer Feuerwehren erfolgt weiterhin im Analogfunk.

Aktuell sind **876** digitale Funkgeräte bei den Feuerwehren im Einsatz.

Die Funkgeräte gliedern sich wie folgt auf:

- 194 digitale Fahrzeugfunkgeräte
- 672 digitale Handsprechfunkgerät
- 10 digitale Feststationen

Die Programmierung, Wartung und Instandsetzung der Funkgeräte erfolgt über die TTB im Landratsamt.

Im Jahr 2018 beschäftigte uns das erste große Update aller Digital-Funkgeräte im Landkreis. Die Erstellung der einzelnen Programmier-Files für die verschiedenen Funkgerätetypen und Einbauvarianten war mit einem sehr großen Zeitaufwand verbunden. Es mussten die vorhandenen Funktionen, Ordner- und Gruppenstrukturen an die örtlichen Gegebenheiten der Feuerwehren angepasst werden. Hierzu wurden auf ZRF-Ebene und auf Landesebene bereits verschiedene Veranstaltungen und Arbeitsgruppensitzungen besucht.

Das Update sollte laut Planung der AS Bayern bis Ende September 2018 ausgerollt sein. Durch immer wieder auftretende Fehler und nicht ausgereifte Funktionen verzögerte sich der Termin auf Ende Dezember 2018. Mittlerweile wurde der Endtermin auf 31.05.2019 verlegt. Im Oktober 2018 wurde durch die TTB ILS Landshut das neue Software-Release für die Motorola Digitalfunkgeräte freigegeben.

Alle Funkgeräte im Landkreis sind zum 01.03.2019 bereits von uns und der TTB upgedatet worden. Nur durch die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten konnte dies erreicht werden.

Als nächste Aufgabe steht die Digitale Objektversorgung und die Digitale Alarmierung auf unserem Aufgabenplan. Auf Landesebene und an den Feuerweherschulen wurden hierzu verschiedene Veranstaltungen besucht.

Ein wichtiges Thema ist die Auswertung des Fahrzeugstatus in der KEZ und den ELW's, um hier eine Arbeitserleichterung zu erreichen. Mittlerweile haben wir die Genehmigung zur Statusauswertung durch die AS Bayern erhalten. Zurzeit erfolgt die Umsetzung der Statusauswertung mit einer entsprechenden Softwarelösung.

Der Brandschutzdienststelle und den Fachplanern stehen wir als Ansprechpartner für digitale Objektversorgungen zur Verfügung. Hier gilt es die Vorgaben der AS Bayern, die Erwartungen aller Hilfsorganisationen und die Vorstellungen des Bauherrn zu sammeln und eine Lösung für alle Teilnehmer zu finden.

Ferner führten wir auch wieder Beratungsgespräche im Rahmen von Beschaffung oder funktechnischen Problemen bei den Feuerwehren und Gemeinden durch. Die Tetra-Alarmierung wird auch die nächsten Jahre unser Hauptaufgabengebiet sein.

Bericht des KBM für Maschinistenausbildung

In **2018** wurden wieder **3** Maschinisten-Lehrgänge abgehalten. Dabei wurden **52** Teilnehmer ausgebildet.

Am 06.10.18 begann der 1. Maschinistenlehrgang an der neuen Ausbildungsstätte im Gerätehaus der FF Mamming.

An den Fahrsicherheitstrainings für Fahrzeugmaschinisten beim ADAC Südbayern in Landshut nahmen am 22.06.18 und 04.08.18 in drei Gruppen **42** Maschinisten von **21** Feuerwehren teil.

Bericht des KBM für EDV

In 2018 wurden alle Einsatz- und Übungsberichte sowie die Stärkemeldungen von allen Feuerwehren mittels ELDIS-Management-Suite (EMS) bearbeitet. Alle notwendigen Angaben wurden fristgerecht erledigt. Die zu erfassenden Daten werden immer umfangreicher. Dieses Jahr musste z.B. erstmals die Altersstruktur der Atemschutzgeräteträger und der Doppelmitglieder erfasst werden. Ferner waren die Übertritte von der Jugendgruppe in den aktiven Dienst zu erfassen. Die dazu erforderlichen Kenntnisse erhielten die neu gewählten Kommandanten bzw. Berichtsfertiger der Feuerwehren in EMS-Schulungen.

Restarbeiten an der neuen Alarmierungsbekanntmachung wurden erledigt. Der Teilbereich der Neuerstellung von Ortsteilzonen ist noch im Landratsamt Dingolfing in Bearbeitung. Die Übernahme dieser Zonen ins Einsatzleitsystem ist für das 1. Quartal 2019 geplant.

Ebenso wurden immer zeitnah Aktualisierungen der Stammdaten für Kommandanten, Fahrzeuge und Neugeräte durchgeführt und der ILS übermittelt. Auch die Einsatzmittelbeplanung für neue Brandmeldeanlagen, Sonderobjektbeplanungen usw.) wurden in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle Landshut durchgeführt.

Zeitaufwendig gestaltete sich auch die Prüfung und Bearbeitung der eingegangenen Meldungen über geplante Straßensperrungen und Umleitungen im gesamten Landkreis. So mussten in 2018 ca. 65 diesbezügliche Mitteilungen geprüft, bewertet und ggf. die Alarmierungsplanung durch Bereichsfolgenänderungen oder Außerdienststellung von Fahrzeugen oder Gerätschaften abgestimmt und angepasst werden.

Im Rahmen eines fiktiven großflächigen Schadensereignisses wurde am 27.01.18 die Übertragungstechnik und die Kommunikationstechnik zwischen ILS Landshut und der KEZ Dingolfing-Landau erfolgreich einer Belastungsprobe unterzogen.

24. Kreisfeuerwehrjugendtag des KfV in Frontenhausen

Der **24. Jugendtag** des **Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau** fand am 22.09.2018 auf dem Schulgelände in Frontenhausen statt. **96** Jugendliche aus **29** Feuerwehren legten dabei die Jugendleistungsprüfung mit Erfolg ab. Bei der Eröffnung der Veranstaltung in der Sporthalle konnte KBR Josef Kramhöller die Feuerwehrjugend und sehr viele Gäste begrüßen. Bürgermeister Dr. Franz Gassner, Landrat Heinrich Trapp, und unsere Heimatabgeordneten richteten ein Grußwort an den Feuerwehrnachwuchs. Anschließend fand auf dem Schulgelände die Abnahme der Jugendleistungsprüfung statt. Alle Burschen und Mädchen waren gut vorbereitet und legten die 10 praktischen Übungen und die schriftliche Prüfung mit Erfolg ab. Die Marktgemeinde Frontenhausen lud alle Teilnehmer und Gäste zu einem gemeinsamen Mittagessen in die Sporthalle ein. Nach dem Essen wurde den Jugendlichen das Jugendleistungsabzeichen überreicht. Alle Teilnehmer erhielten auch wieder eine Erinnerungstasse, einen Menü-Gutschein von McDonalds sowie kostenlose Verpflegung.



96 Jugendliche aus 29 Feuerwehren legten die Jugendleistungsprüfung mit Erfolg ab



Als „Partner unserer Feuerwehren“ unterstütze die Sparkasse Niederbayern-Mitte den zentralen Jugendtag wieder mit einer Spende von 1.000,-€

Bilder vom Kreisfeuerwehrjugendtag 2018 in Frontenhausen



1

Infotreffen der Jugendwarte

Zur zentralen **Infoveranstaltung** für alle **Jugendwarte** im Landkreis lud Kreisjugendwart KBM Christian Damböck-Gierl am 03. Dezember vergangenen Jahres in die Feuerwache Landau ein. Dieser alljährliche Erfahrungsaustausch soll dazu beitragen, die verschiedensten Möglichkeiten für die Organisation von Jugendveranstaltungen kennen zu lernen. KJW Christian Damböck-Gierl berichtet dabei auch über überörtliche Themen zur Jugendarbeit auf Bezirks- und Landesebene.

Infostand Jugendfeuerwehr auf Ausbildungsmesse



Bei der Ausbildungsmesse in der Realschule Dingolfing war der KfV wieder mit dem Infostand „**Jugendfeuerwehr**“ vertreten und warb bei den Jugendlichen für den Beitritt zur Freiwilligen Feuerwehr.

Kommandantenlehrfahrt zum THW nach Straubing



Ziel der **Kommandantenlehrfahrt** am 07. April war das „Technische Hilfswerk“ in Straubing. Dort konnten die verschiedenen Einheiten des Ortsverbandes, mit ihren vielfältigen Fahrzeugen und Gerätschaften, besichtigt werden. Im Rahmen eines sehr interessanten Vortrags wurden uns die verschiedensten Einsatzbereiche und die Struktur des THW vermittelt. Anschließend ließ man den Nachmittag mit einem „Ripperlessen“ im gemütlichen Gasthof Bergbauer in Straubing-Sand ausklingen.

Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Einsatzfahrzeugen



Theoretischer Teil



Praktischer Teil

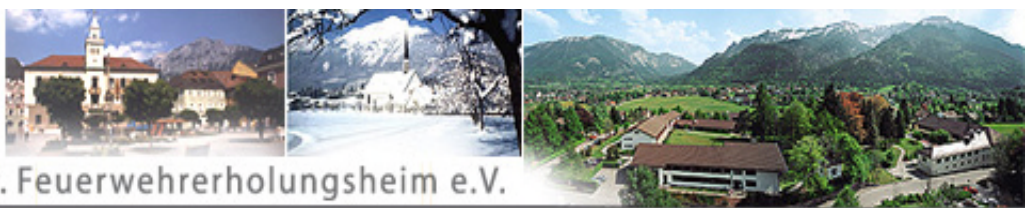
Als wichtigen Beitrag zur Sicherheit bei Übungs- und Einsatzfahrten kann man die Aktion „**RISIKO RAUS**“ bezeichnen. Mit dieser Aktion finanziert die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) Fahrertrainings für Fahrer von Einsatzfahrzeugen der bayerischen Freiwilligen Feuerwehren. In 2018 nahmen wieder **42** Maschinisten aus **21** Feuerwehren unseres Landkreises an dem Training teil. Die Organisation und Durchführung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern statt. Das Training wird vom ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Landshut-Ellermühle durchgeführt. Bisher nahmen insgesamt **226** Maschinisten an diesem Training teil.

Langjährige Mitarbeiter des Ausbildungsteams Atemschutz geehrt



Am 08.04.18 wurden im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung auch langjährige Mitarbeiter im Ausbildungsteam Atemschutz und der Atemschutzübungsanlage ausgezeichnet. So erhielten Hans Kiermaier (30 Jahre), Stefan Wenninger (25), Markus Hirthammer (20), Markus Kleiner (20) und Anton Wieser (20) eine Urkunde des KfV Dingolfing-Landau für besondere Verdienste um die Atemschutzausbildung im Landkreis.

Freizeit- und Erholungszentrum Bayerisch Gmain



Verein Bayer. Feuerwehrerholungsheim e.V.

Im Jahr **2018** konnten wieder insgesamt **286** Gäste aus dem Landkreis Dingolfing-Landau einen schönen Erholungsurlaub im Feuerwehrerholungszentrum in Bayerisch Gmain verbringen. Eine gute Möglichkeit für Feuerwehrdienstleistende mit ihren Familien einen abwechslungsreichen und günstigen Erholungsurlaub zu genießen.

4. Fortbildungstag des KfV Dingolfing-Landau

Sehr gut angenommen wurde am 24. November der **4. Fortbildungstag** des KfV in der Landauer Stadthalle. Viele **Kommandanten** und **Führungsdienstgrade** nutzten die Gelegenheit um gute Vorträge zu hören und sich weiter zu bilden.



Zu Beginn der Veranstaltung referierte **Christian Melis**, als freiberuflicher Journalist, über „**Pressearbeit und Presserecht**“ mit Bezug auf die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren.



Als Sachbearbeiter des Katastrophenschutzes im Landratsamt ging **Ulrich Schüll** auf die Struktur und die Aufgaben der **Führungsgruppe – Katastrophenschutz (FüGK)** ein.



KBM Alfons Hallschmid stellte die Aufgaben sowie die Arbeitsweise und die technische Ausstattung der **Kreiseinsatzzentrale (KEZ)** unseres Landkreises vor.



Als Leiter der „**Unterstützungsgruppe Örtlicher Einsatzleiter**“ zeigte **KBM Stephan Pflaum** den Kommandanten auf, welche Möglichkeiten diese Einrichtung zur Unterstützung des Einsatzleiters zu bieten hat.



KBM Georg Strohmaier stellte den **Gefahrgutzug** des Landkreises vor und berichtete auch über die Module „**Messen**“ und „**Warnen**“ mit **Mobela**.

4. Fortbildungstag des KfV Dingolfing Landau e. V.



KBR **Josef Kramhöller** brachte die in der Alarmierungsplanung hinterlegten **Dispogruppen** wieder in Erinnerung und ging ausführlich auf die vom Landkreis vorgehaltenen Einsatzmittel und Transportfahrzeuge (**Landkreislogistik**) ein.



Der FDL des BRK-Verpflegungszuges **Tobias König** erörterte die Möglichkeiten und die erforderlichen Zeiträume zur Personalverpflegung an größeren Einsatzstellen durch den **Verpflegungszug** des **BRK**.



KBM und **Kontingentführer Reiner Gillig** frischte die Zusammensetzung der **Hilfeleistungskontingente** unseres Landkreises wieder auf und stellte dabei auch den neuen **GW-L2 mit Modulare Gerätesatz Hochwasser** vor. Es handelt sich hier um ein Einsatzfahrzeug vom Freistaat Bayern, dass von der FF Loiching betrieben wird.



Polizeikommissar Benjamin Zitzl ging ausführlich auf das Thema „**Lebensbedrohliche Einsatzlagen**“ ein. Den Schwerpunkt seiner Ausführungen richtete er dabei auf Verhaltensregeln bei Amok-Ereignissen.



Der **KV der Volks- und Raiffeisenbanken** unterstützte als „**Partner unserer Feuerwehren**“ den Fortbildungstag mit einer Spende von **2.000,- €**.

Infomobil Handfeuerlöscher im Landkreis



„Richtig Feuer löschen“,

so steht es auf dem Infomobil der **Versicherungskammer Bayern**.

Seit vielen Jahren ist dieses Infomobil mit dem sehr erfahrenen Ausbilder Thomas Walther in ganz Bayern unterwegs und machte auch schon mehrmals im Landkreis Dingolfing-Landau für jeweils 4 Tage halt.

Ende Oktober 2018 gastierte das Infomobil für je zwei Tage in **Eichendorf** und **Simbach**. Dort brachte Ausbilder Thomas Walther seine umfangreiche Spezialausstattung, inkl. Brandsimulationsanlage, zum Einsatz. Im Rahmen einer theoretischen Schulung wurden die Teilnehmergruppen u. a. geschult wie man einen Notruf richtig absetzt.



Der Informations- und Übungscontainer ist voll beladen mit allen denkbaren Utensilien zu Demonstrationszwecken zur Erstbrandbekämpfung in Haushalten und an Arbeitsplätzen. Dazu zählen auch alle Arten von Kleinlöschgeräten. Beginnend von der Löschdecke bis hin zum CO2-Löschgerät.



Ein Feuerlöscher kann oft Lebensretter werden, aber auch helfen Schäden zu vermeiden. Wichtig ist hier aber, dass er auch richtig eingesetzt wird.



Brennendes Fett stellt, insbesondere im Küchenbereich, eine große Gefahr dar. Trainer Thomas Walther zeigte einfache aber wirksame Methoden auf um diese Gefahr zu bannen. Eine einfache Löschdecke ist hier ein sehr effektives Hilfsmittel.



„Das ist der falsche Weg“

Wasser in brennendes Fett schütten ist absolut lebensgefährlich und löst eine verheerende Stichflamme aus. Hier wurde nur ein halber Liter Wasser in das brennende Fett gekippt und es ist sicher jedem klar, dass kaum jemand in der Küche diese Stichflamme überlebt hätte.

Bereits **7** Mal war das Infomobil Handfeuerlöscher bisher in unserem Landkreis stationiert und es waren um ca. **800** Personen die hier eine eingehende Unterweisung zum Thema „**Richtig Feuer löschen**“ bekommen haben.

Schwerpunkte war dabei der **Pflegebereich** mit dem Personal unserer beiden **Krankenhäuser**, oder auch Lehrer und **Kindergartenpersonal** bis hin zu Bauhofmitarbeitern und **Verwaltungsangestellten**.

Aber auch viele andere Berufszweige kamen bisher in den Genuss dieser hochwertigen Schulung.

Von Seiten des KfV werden wir natürlich wieder einen Antrag auf Zuteilung des „**Info-Mobils Handfeuerlöscher**“ stellen.

Nächstes Jahr können wir aber aufgrund der sehr großen Nachfrage **nicht** berücksichtigt werden.

Verabschiedung von KBM Karl Glück



Am 28. März 2018 ist KBM Karl Glück nach 23 Jahren Dienstzeit als Landkreisführungsdienstgrad, auf eigenen Wunsch, aus dem Amt des Kreisbrandmeisters ausgeschieden. Karl Glück war als Gebiets-KBM für 10 Feuerwehren der Gemeinden Reisbach, Marklkofen und Frontenhausen zuständig. Im Rahmen einer Feierstunde würdigten Landrat Heinrich Trapp und KBR Josef Kramhöller seine besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen mit der Ernennung zum Ehrenkreisbrandmeister.



Zum Nachfolger von KBM Karl Glück wurde Helmut Huber von der FF Poxau bestellt.

Abstimmungsgespräche mit Polizei und BRK-Rettungsdienst

Eine reibungslose **Zusammenarbeit** von **Polizei**, **BRK-Rettungsdienst** und **Feuerwehr** ist an vielen gemeinsamen Einsatzstellen sehr wichtig. Deshalb fand auch im letzten Jahr wieder ein Abstimmungsgespräch mit den Führungskräften der Polizei und des BRK-Rettungsdienstes statt. KBR Josef Kramhöller und die beiden Kreisbrandinspektoren Dionys Härtl und Hans Maier trafen sich dazu mit den Leitern der Polizeiinspektionen Dingolfing und Landau sowie der Autobahnpolizeistation Wörth und den Führungskräften des BRK Rettungsdienstes zum alljährlichen Erfahrungsaustausch. Das Arbeitstreffen fand diesmal in im neuen Polizeigebäude in Dingolfing statt und endete mit einer sehr interessanten Besichtigung der neuen Räumlichkeiten.



Abgeordnete besuchen FF Wallersdorf



Jedes Jahr zum Jahreswechsel besuchen unsere **Heimatabgeordneten** eine Freiwillige Feuerwehr im Landkreis Dingolfing-Landau um sich vor Ort ein Bild von der personellen Situation und der technischen Ausstattung zu verschaffen. Am 13. Januar 2018 stand ein Besuch bei der FF Wallersdorf auf dem Programm. Aufgrund umfangreicher Industrieansiedelung, hier insbesondere das BMW-Werk 02.91, musste der Fahrzeugpark der Stützpunktwehr aufgestockt und somit das Gerätehaus um zwei Stellplätze mit entsprechenden Lager- und Nebenräumen erweitert werden. Kommandant Florian Kramhöller informierte die Gäste über die personelle Situation der Wehr und führte sie anschließend durch das Gerätehaus. Im Rahmen eines gemütlichen Fröhschoppens diskutierte man dann über die verschiedensten Feuerwehrthemen.

Feuerwehr - Ehrenzeichen des Freistaates Bayern in Silber und Gold für 25 und 40-jährige aktive Dienstzeit

Im Jahr **2018** wurde bei **36** Feuerwehren an insgesamt **57** Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Silber für **25**-jähr. akt. Dienstzeit und an **75** Kameraden das Feuerwehrenehrenzeichen in Gold für **40**-jähr. akt. Dienstzeit überreicht.



**Feuerwehrenehrenzeichen in Silber
für **25** Jahre aktive Dienstzeit
an **57** Kameraden**



**Feuerwehrenehrenzeichen in Gold
für **40** Jahre aktive Dienstzeit
an **75** Kameraden**

Feuerwehr - Ehrenkreuz in Silber des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern

Der BFV Niederbayern würdigt hervorragende Leistungen im Löschwesen mit der Verleihung des Feuerwehr-Ehrenkreuzes.
Im Rahmen der Verbandsversammlung **2018** des KfV Dingolfing-Landau wurde diese Auszeichnung an fünf verdiente Kameraden verliehen:



Erwin Rettenberger (FF Kröhstorf)
Franz Hackl (FF Ganacker)
Franz Wimmer (FF Frontenhausen)
Josef Berger (FF Frauenbiburg)
Josef Sporrer (FF Simbach)



Jahresbericht 2018

Katastrophenschutz



Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern und für Integration ordnete 2018 zur Warnung der Bevölkerung zwei landesweit einheitliche **Sirenenprobealarme** an. Am 18. April und am 17. Oktober wurden durch die Integrierte Leitstelle Landshut alle Sirenen im Landkreis ausgelöst. Dadurch können alle Landkreisbürger mit Sirenen zusätzlich zum Feueralarm gewarnt werden.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Die Bevölkerung wird mit dieser Sirenenalarmierung aufgefordert, Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

In Bayern sind im **25** Kilometer Umkreis aller Kernkraftwerke Sirenenwarnanlagen installiert, damit bei einem Störfall die Bevölkerung alarmiert werden kann.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Das Jahr 2018 stand ganz im Zeichen der Schulung und Weiterbildung der Führungskräfte der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK). Bei einem 2-tägigen Seminar wurde die Stabsarbeit durch einen externen Sicherheitsingenieur vertieft und an 3 Übungsszenarien praktisch geübt.



Fortbildung Führungspersonal FüGK

Außerdem wurde mit dem **L**enkungs-**U**nterstützungs-**M**anagement-**I**nformations-**S**ystem (LUMIS) eine gemeinsame Übung von FüGK und UG-ÖEL (/mit Einsatz des ELW) durchgeführt. Hier lag der Schwerpunkt bei der Kommunikation und Lagedarstellung.

Durch das Bayerische Staatsministerium des Innern und für Integration wurde 2018 die Planungsrichtlinie für die Aufstellung von Feuerwehrhelfeleistungskontingenten überarbeitet. Bei der Überarbeitung wurden die Erkenntnisse aus dem Hochwasser 2013 und der Flutwelle 2016 (Simbach am Inn) umgesetzt.

Für den Landkreis Dingolfing-Landau hatte dies zur Folge, dass wir neben den Helfeleistungskontingenten Standard und Hochwasser/Pumpen zusätzlich jeweils ein Helfeleistungskontingent Standard „Klein“ und Hochwasser/Pumpen „Klein“ beplant haben.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Der Landkreis beteiligte sich am 09.06.2018 mit einem verkleinerten Hilfeleistungskontingents Standard an der Waldbrandübung „Roter Eber“ im Landkreis Cham mit der Aufgabe Wasserförderung über lange Schlauchstrecken im schwierigen Gelände.

Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse werden in die Planungen unserer Landkreis-Hilfeleistungskontingente übernommen.



Waldbrandübung „Roter Eber“ in der Chamerau

Im Juni 2018 wurde der „**Modulare Gerätesatz Hochwasser**“, der auf einem **GW-L2** verlastet ist, vom Freistaat Bayern an den Landkreis Dingolfing-Landau übergeben.

Das Einsatzmittel ist in Loiching stationiert und wird durch die Kameraden der FF Loiching betreut.

Der Modulare Gerätesatz Hochwasser ist fester Bestandteil des Hilfeleistungskontingents Hochwasser/Pumpen und Hochwasser/Pumpen „Klein“.

Der Gerätesatz kann auch bei Starkregenereignissen im eigenen Landkreis durch den Einsatzleiter angefordert werden.



GW-L2



Rollcontainer für MGH

Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK)

2018 wurden 6 Mitglieder der Führungsgruppe Katastrophenschutz durch die Staatliche Feuerwehrscheule Geretsried in den Grundlagen des Katastrophenschutzes geschult. Anschließend wurde das erworbene Wissen in internen Schulungen im Landratsamt bei den Teilnehmern vertieft.

Bei den internen Schulungen werden vorrangig das Führen der elektronischen Lagekarte, die Einsatzdokumentation und die Stabsarbeit mit dem Unterstützungssystem LUMIS geübt.

Die notwendigen Schulungen für das Unterstützungssystem LUMIS werden im Landratsamt durchgeführt. Diese Schulungen finden jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat statt.



Übung der Führungsgruppe Katastrophenschutz



Archivbild Lagebesprechung FüGK, Vilshochwasser 2013

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung



Einsatz der Drohne durch die UG-ÖEL

Die „**Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung**“ nahm 2018 an zahlreichen Gemeinschaftsübungen teil. Bei den Gemeinschaftsübungen konnten die jeweiligen Einsatzleiter der örtlich zuständigen Feuerwehren auf das Personal und das Material der UG-ÖEL zurückgreifen und für die Abwicklung des Schadenereignisses nutzen.

Außerdem fanden zahlreiche interne Übungen statt, bei denen das vorhandene Wissen vertieft und der Umgang mit der neuen Technik im ELW UG-ÖEL geübt wurde.

Die ausgebildeten Drohnenpiloten haben in vielen Übungsstunden den Umgang (Flug) mit der Drohne und die Einsatzmöglichkeiten der beiden Kameras geübt.



Drohne des Landkreises Dingolfing-Landau mit ELW 1 der UG-ÖEL

Nuklearer Katastrophenschutz

Am 20.10.2018 fand die Stabsrahmenübung ISAR 2018 statt. Ein Störfall in AKW Isar 2 bildete die Grundlage für die Stabsrahmenübung. Der Landkreis Dingolfing-Landau als Nachbarlandkreis zum Standort des KKI2 hat mit der kompletten Führungsgruppe Katastrophenschutz sowie den Fachberatern des THW, der Polizei, des Kreisverbindungskommando Dingolfing-Landau und dem KV BRK Dingolfing-Landau mit Leitendem Notarzt und Organisatorischem Leiter Rettungsdienst an der Übung teilgenommen.

Während der Stabsrahmenübung waren ca. 35 Personen im Stab der FüGK eingesetzt.

Am Übungstag wurde auch der Schichtbetrieb beübt, so dass insgesamt ca. 75 Personen an der Stabsrahmenübung teilnahmen.

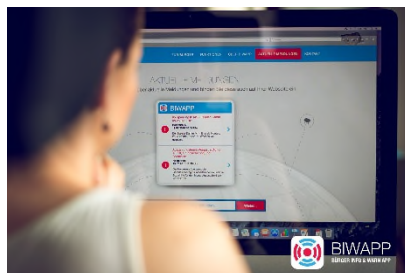
Als Szenario wurde ein „Schnellablaufendes Ereignis“ angenommen.

Im Vorfeld zur Stabsrahmenübung fanden Abstimmungsgespräche bei der Regierung von Niederbayern und im Landratsamt mit dem Führungspersonal statt.



Stabsrahmenübung ISAR 2018 am 25.10.2018

BIWAPP und Landkreis-App



Bürger Info & Warn App

Vor gut einem Jahr fiel der Startschuss für die Landkreis Dingolfing-Landau – App. Bereits im Juli 2017 wurde die Bürger Info & Warn App im Landkreis eingeführt. Mit den kostenlosen Apps für Smartphones kann der Landkreis seine Bürger umfassend über aktuelle Themen, etwa über Straßensperren, Veranstaltungen etc. informieren und im Katastrophenfall oder bei Großschadenslagen vor möglichen Gefahren warnen. Das Produkt der Lüneburger „Marktplatz GmbH“ warnt beispielsweise vor Unwettern oder giftigen Dämpfen in Zusammenhang mit Großbränden, zeigt Pegelstände an oder informiert bei Blitzeis über Schulausfälle.

Die beiden Apps sind kostenfrei verfügbar – im Google-Play-Store (Android) unter dem Namen „BIWAPP“ und „Dingolfing-Landau“ und im AppStore (iOS) unter dem Namen „BIWAPP“ und „DGF-LAN“.

Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2018 40 Unwetterwarnungen für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus; Schwerpunkt der Unwetterwarnungen lag im Bereich von schweren Gewittern mit Orkanböen, heftigen Starkregen und Hagel und im Januar für Glatteis. Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung

Im Jahr 2018 fanden vier Sitzungen des ZRF Landshut und zwei Beiratssitzungen statt. Schwerpunkte der Verbandsversammlungen waren der Betreiberübergang der Integrierten Leitstelle Landshut von der Stadt Landshut an den Zweckverband und der Neubau der Integrierten Leitstelle Landshut.

Rettungsdienst

Der im Juli letzten Jahres beschaffte neue Verpflegungsausgabe-Anhänger des BRK konnte sich bei Einsätzen im Jahr 2018 bewähren. Mit dem Anhänger konnten die Einsatzkräften schnell mit warmer Verpflegung und Getränken durch die SEG-Betreuung des BRK versorgt werden. Der Anhänger ist Bestandteil der BRK-Einsatzmittel für die Hilfeleistungskontingente des Landkreises Dingolfing-Landau.

Ulrich Schüll
Katastrophenschutz

Gründungsfeste Vorschau



2019:

29.05. – 02.06.2019	FF Pilsting
05.07. – 07.07.2019	FF Wendelskirchen

2020:

21.05. – 24.05.2020	FF Aufhausen
05.06. – 07.06.2020	FF Oberhausen
03.07. – 05.07.2020	FF Niederhausen
17.07. – 19.07.2020	FF Reisbach
24.07. – 26.07.2020	FF Reichersdorf

2021:

12.05. – 16.05.2021	FF Rampoldstetten
04.06. - 06.06.2021	FF Haunersdorf
18.06. – 20.06.2021	FF Niederviehbach
09.07. – 11.07.2021	FF Hüttenkofen

Termine im Jahr 2019

20.09.2019 - 21.09.2019	26. Verbandsversammlung des LFV-Bayern in Dingolfing mit Eröffnung der Feuerwehraktionswoche 2019
28.09.2019	25. Kreisfeuerwehrjugendtag
27.10.2019	Verbandsversammlung KfV in Mamming

Einige Worte des Dankes

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr wieder bei meiner Arbeit als Kreisbrandrat innerhalb des Landkreises und darüber hinaus unterstützt haben.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das Engagement im vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten der Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau bedanken. Ein Dankeschön auch an die Kolleginnen und Kollegen der Werkfeuerwehr BMW Dingolfing.

Ich bedanke mich bei
Dionys Härtl und Johann Maier

als Kreisbrandinspektoren, für die tatkräftige Mitarbeit das ganze Jahr über.

Bei allen Kreisbrandmeistern,
der Verbandsvorstandschaft
und dem Verbandsausschuss

für die Bereitschaft, zusätzliche Arbeit und große Verantwortung zu übernehmen.

Bei allen Kommandanten
Stellvertretern und
Feuerwehrfrauen- und Männern

die Tag und Nacht für unsere Bürger im gesamten Landkreis bereitstehen, um den in Not geratenen Bürger schnellstmöglich und in jeder Situation helfen zu können.

Bei den Vorstandsvorsitzenden
unserer Feuerwehren

die dafür sorgen, dass die Kameradschaft und das Vereinsleben nicht zu kurz kommen.

Ferner möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Belange unserer Feuerwehren eingesetzt haben,

vor allem bei:

Herrn Landrat Heinrich Trapp,

für die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel, die Durchführung der

den Herren Bürgermeistern,
den Herren

Beschaffungen bei unseren Führungsdienstgraden und den Feuerwehren.

des Kreisausschusses

Natürlich auch für das stete Interesse an den

den Damen und Herren

Feuerwehren

des Kreistags,

sowie bei unseren Abgeordneten

Beim Sachgebietsleiter Herrn Anton Knöckl des Sachgebiets 30 und dessen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen.

Danken darf ich auch den Organisationen und Behörden, der **Regierung von Niederbayern**, hier im Besonderen den Fachberatern, der **Polizei**, den **Mitarbeitern der ILS Landshut** und dem **BRK** für die kollegiale Zusammenarbeit bei Gesprächsterminen und bei den verschiedenen Einsätzen.

Nicht vergessen möchte ich auch unsere Banken und Firmen als zuverlässige „**Partner unserer Feuerwehren**“.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Josef Kramhüller
Kreisbrandrat